



Protokoll der 41. Generalversammlung des Volleyballclub Seuzach, 22. Mai 2018, 20:00 Uhr, Restaurant Chrebsbach, Seuzach

1. Begrüssung

Der Interimspräsident Othmar Rohner begrüsst die Vereinsmitglieder.

Zum Protokoll der Generalversammlung 2017 sind keine Einwände eingegangen. Es gilt somit als genehmigt und wird verdankt.

2. Wahl Stimmzähler

Céline Kessler und Peter Rüesch werden mit Applaus als Stimmzählerin und -zähler gewählt.

Der Aktuar Oliver Denzler hat sich schon im Voraus als Protokollführer zur Verfügung gestellt.

3. Präsenz

Von 72 über das Vereinsjahr namentlich bekannten Aktivmitgliedern sind deren 28 an der Generalversammlung anwesend. Das absolute Mehr beträgt damit 15 Stimmen.

Von der Generalversammlung abgemeldet haben sich Simona Tigani - zurücktretendes Vorstandsmitglied - und die beiden Ehrenmitglieder Monique Bollhalder und Vreni Solberger.

4. Mutationen

(Wieder-)Eintritte

Sarah Büchi (Damen 1), Dominique Erb (Juniorinnen), Armin Keller (Herren), Sandra Kurz (Mixed, Wechsel von passiv auf aktiv), Chantal Menzi (Damen 1), Nina Milisavljevic (Juniorinnen), Noreen Ritschard (Juniorinnen), Ljuba Santulli (Damen 2), Lara Veit (Damen 2)

(unterjährige) Ein- und Austritte

Deborah Fischer (Juniorinnen), Izabela Rybinska (Juniorinnen)

Austritte

Fiona Bai (Juniorinnen), Alana Claman (Juniorinnen), Alexandra Erb (Damen 2), Valery Frischknecht (Juniorinnen), Cornelia Kalt (Damen 2), Stefanie Wetli (Damen 2)

Austritte kommende Saison

Simona Tigani (Damen 2), Nicole Widmer (Passivmitglied)

Wechsel auf Passivmitgliedschaft

Isabelle Akanji (Mixed), Bea Berger (Mixed), Sandra Kurz (Mixed), Evelyn Zweifel-Häfliger (Damen 1)

5. Wahlen/Bestätigungen Vorstand

Simona Tigani - Beisitzerin - und Oliver Denzler - Aktuar - treten per Ende der Generalversammlung aus dem Vorstand zurück. Bereits vor der Generalversammlung hat sich Sabrina Castellani als neue Aktuarin zur Verfügung gestellt. Sie und die vier verbleibenden Vorstandmitglieder - Karin Allenspach (TK-Chefin), Gabriela Nauer (Vizepräsidentin), Othmar Rohner (Präsident a.i.) und Dominique Steverlynck (Finanzchefin) - werden für das kommende Vereinsjahr einstimmig gewählt. Das Amt als Beisitzer/-in bleibt bis auf weiteres unbesetzt.

Des Weiteren hat Othmar Rohner seinen Rücktritt als Interimspräsident in einem Jahr angekündigt.

6. Jahresberichte (Mannschaften und Vorstand)

Das Kriterium für die Reihenfolge der Jahresberichte ist diesmal der «knappste Satzverlust» oder, wie es der Interimspräsident ausformuliert hat, «wer hat mehr und länger dafür gekämpft, bis der Satz schlussendlich doch noch verloren gegeben werden musste». Die Berichte sind im [Anhang](#) (ab Seite 5) aufgeführt.

Der Jahresbericht aus Sicht des Präsidenten a.i. steht unter dem Motto «Herausforderung(en) ...». Er ist im vollständigen Wortlaut auf der vereinseigenen Homepage vorzufinden.

7. Revisoren- und Rechnungsberichte, Entlastung Vorstand

Dominique Steverlynck stellt den Rechnungsbericht vor. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Überschuss von CHF 2778.05, welcher vor allem durch den Auszahlungsbetrag des ZKS (Zürcher Kantonalverband für Sport), mehr Mitgliederbeiträge und einer überaus erfolgreichen (Alt-)Papier- und Kartonsammlung zu Stande gekommen ist.

Die beiden Revisorinnen Simona Büchi und Bea Berger haben die Buchhaltung sorgfältig überprüft und legen daher den Anwesenden nahe, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Versammlung folgt dieser Empfehlung ohne Gegenstimme.

8. Budget 2018/2019

Dominique Steverlynck präsentiert das vom Vorstand geplante Budget für das Vereinsjahr 2018/2019. Nach Kenntnissnahme der Mitgliederbeiträge (Traktandum 9) wird es einstimmig genehmigt.

9. Festlegung Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge für das kommende Vereinsjahr nicht zu verändern.

Junior/-in (ohne [geplanten] Einsatz in Erwachsenen-Liga) CHF 100.--

Aktivmitglied CHF 120.--

Passivmitglied mindestens CHF 20.--

Die (gleichbleibenden) Mitgliederbeiträge werden einstimmig gutgeheissen.

Celine Egger fragt an, ob wir wirklich CHF 18'000.-- Vermögen in der Vereinskasse brauchen. Othmar Rohner bekräftigt das Bestreben des Vorstandes, das Budget ausgeglichen zu gestalten. Aus der Versammlung gibt es diverse Wortmeldungen, welche für eine grosszügige Handhabung bei Sonderwünschen plädieren. Falls die meisten Vereinsmitglieder davon profitieren können, spricht nichts gegen eine angemessene Beteiligung seitens des Vereins.

10. Wahl Ersatzrevisor/in

Für das Vereinsjahr 2018/2019 übernehmen turnusgemäss Bea Berger und Vreni Gisler die Funktion als Revisorinnen.

Als Ersatzrevisorin wird Sarah Büchi gewählt.

11. Schiedsrichter- und Schreiberwesen

Für die kommende Saison sind für das Damen 1 und die Herren zwei volle Schiedsrichterpensen notwendig. Diese zwei Pensen werden durch Othmar Rohner (als RVNO-Vorstandsmitglied) und Céline Kessler abgedeckt. Die beiden Schiedsrichter Dominik und Pascal Häderli können an andere Vereine vermittelt werden.

Pascal Häderli hätte als neuer Schreiberausbildner an der Generalversammlung über die Schreiberausbildung informieren wollen. Da er aber nicht anwesend ist, entfällt diese Mitteilung.

Karin Allenspach erstellt wieder eine Online Anmeldung für Schreiber- und Schiedsrichtereinsätze.

12. Vereinsjahr 2018/2019

Samstag, 26.Mai 2018 (Familien-)Plausch-Tag; Organisation: Damen 1

Donnerstag, 31.Mai 2018 Anmeldeschluss Meisterschaft

Dienstag, 5. Juni 2018 Beginn Eingabe Heimspielfdaten 3. Liga und Schiedsrichterdaten

Montag, 11. Juni 2018 Anmeldeschluss Volley Cup 2018/2019 und Eingabeschluss Heimspielfdaten 3. Liga

Donnerstag, 14. Juni 2018 Spielplansitzung 4./5. Liga

Samstag, 30. Juni 2018 Eingabeschluss Heimspielfdaten 4./5. Liga und Schiedsrichterdaten

Samstag, 7. Juli 2018 (Alt)Papier- und Kartonsammlung

Samstag, 8. September 2018 Beginn Meisterschaft 4./5. Liga

Für den (Familien-)Plausch-Tag des Vereinsjahres 2018/2019 ist die Mixed-Mannschaft zuständig. Der Termin ist offen.

Othmar Rohner weist darauf hin, dass der Sponsor «Mobiliar» die Anmeldegebühr à CHF 100.-- für den Cup generell übernimmt.

Simona Tigani wünscht einen früheren Startzeitpunkt für die Zeitungssammlung. Othmar Rohner begründet mit zahlreichen Argumenten, warum die Papiersammlung erst um 13:30 Uhr beginnt und kann die Versammlung mit diesen Argumenten überzeugen. Es wird einstimmig beschlossen, die Papiersammlung weiterhin um 13:30 Uhr zu beginnen.

Der Interimspräsident ruft dazu auf, die Zeitungsberichte in der «Seuzi Zytig» als Werbeplattform für den Verein zu nutzen. Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben:

Mittwoch, 20. Juni 2018 Herren
Montag, 20. August 2018 Vorstand
Mittwoch, 20. September 2018 Damen 2

13. Anträge / Informationen / Varia

Anträge:

Es sind keine Anträge (beim Vorstand) eingegangen.

Informationen:

Die Volleyballregeln bleiben für die kommende Saison voraussichtlich ohne Änderung bestehen.

Der RVNO legt in den kommenden Saisons ein verstärktes Augenmerk auf nicht berechnigte Spieler-einsätze. Ein solches Vergehen wird rigoros mit einem Forfait geahndet.

In der Woche 21 findet in der Sporthalle Rietacker die «Gewerbeausstellung Seuzach 2018» statt. Die Halle steht darum nicht zur Verfügung.

Dominik Häderli gibt die Bestimmungen für die Benützung des Beachvolleyballfeldes in der Badi Seuzach bekannt. Sie lauten wie folgt:

- Dominik Häderli hat einen Schlüssel und ist Kontaktperson. Tel. 078 900 83 92.
- Nach Abschluss des Trainings muss der Platz gerech und das Tor abgeschlossen werden.
- Das Areal des Schwimmbads darf nicht betreten werden.
- Dusche und WC sind nicht zugänglich. Es steht ein Wasserschlauch zur Verfügung.
- Absprachen betreffend der Benutzung mit anderen Gruppen müssen zwischen diesen selbst gemacht werden
- Um 22:00 Uhr muss das Spielfeld spätestens verlassen werden.

Für das «Regionalturnfest RTF WTU 2018» werden Helfer/-innen gesucht. Der Vorstand hat beschlossen, kein offizielles Angebot seitens des Vereins zu machen.

Ehrungen:

Simona Tigani und Oliver Denzler werden mit grosszügigen Geschenken aus dem Vorstand verabschiedet.

Jubiläen: Lya Berger, Selina Jung, Sandra Kurz und Simona Tigani (10 Jahre); Isabel Akanji (20 Jahre); Vreni Sollberger (40 Jahre). Othmar Rohner überreicht den anwesenden Jubilarinnen ein kleines Präsent.

Sabrina Castellani wird mit einem Begrüssungsgeschenk im Vorstand willkommen geheissen.

Varia:

Sabrina Castellani macht einen Aufruf für ein Skiweekend evtl. in Davos und wird dazu einen Doodle verschicken.

Céline Kessler ruft dazu auf, bei anderen Mannschaften als Fan die Spiele mitzuverfolgen.

Sabrina Castellani bemängelt, dass an der Spielplansitzung viele Daten bereits vorreserviert sind.

Ende der Versammlung: 21:25 Uhr

Für das Protokoll

Othmar Rohner, Präsident a.i.

Oliver Denzler, Protokollführer

Winterthur, 2. September 2018

Erfolgen innerhalb 30 Tagen (Stichtag: 07.10.2018) keine Einwände, gilt das Protokoll als genehmigt.

Anhang

Juniorinnen, Karin Allenspach

Leider trainiert auch die letzte vor zweieinhalb Jahren von Debbies Mannschaft übernommene Spielerin nicht mehr mit uns. Dafür gibt es 10 seither zu uns gestossene Juniorinnen, die es mit der Trainingspräsenz so ernst nehmen wie eigentlich keine von der ehemaligen Mannschaft.

Zu den schon leicht erfahrenen kommen immer wieder blutige Anfängerinnen hinzu. Dies führt dazu, dass man das Gefühl hat, dass das Niveau einfach nicht steigt. Dennoch habe ich schon Lichtblicke erlebt. Wenn beim Spiel eine dreifache Ballberührung innerhalb der Mannschaft gleich drei Punkte einbringen, kam schon ein Spiel zu stand welches den Namen „Volleyball“ auch einigermaßen verdient hat.

Für fünf Juniorinnen war der Höhepunkt sicher die Teilnahme am Mini-Open-Turnier im November in Wattwil. Ich war überrascht was es ausmacht ein Mannschaftstrikot anzuziehen und einen Gegner auf der anderen Seite des Netzes zu haben. Schon vor der Abfahrt in Seuzach war ein gewisses Kribbeln zu spüren. Als es dann los ging entdeckte ich Einsatzfreudigkeit und Wille den ich mir bisher nur erhoffte. Wir wurden mit dem zweiten Platz unserer Gruppe belohnt. Ganz überrascht war ich auch über die Spontanität und Bereitschaft als Schiedsrichter zu wirken. Ich glaube es standen alle einmal auf dem Bock!

Für das kommende Jahr gibt es noch viel zu tun. Technisch, das Bewegen auf dem Feld oder die Volleyballregeln generell - uns wird bestimmt nicht langweilig. Uns Trainer Othmar Rohner, Sarah Hornstein und mir scheint eine Teilnahme an der U19 Meisterschaft noch als zu früh. Lieber messen wir uns am besten an allen drei Mini-Open-Turnieren mit Gegnern die in etwa das gleiche Niveau haben. Es wäre schade, wenn die Girls die Freude am Volleyballsport durch Überforderung verlieren würden.

Damen 1, Simona Büchi (23:25; Auswärtsspiel; VC Smash Winterthur 4, 3. Satz)

Die Volleyball Saison 2017/2018 ist vorbei. Wie jedes Jahr könnte man jetzt in die Vergangenheit zurückschauen und darüber beraten, was war und wie es hätte sein können. Doch wir vom Damen 1 schauen lieber nach vorne - und in die Sterne. Was bringt uns die Saison 2018/2019 aus astrologischer Sicht? Wir haben bei den Experten nachgefragt und folgendes zur Antwort bekommen:

Volleyball Horoskop:

Steinbock:

Die 4. Liga lag hoch auf dem Berg. Um an die Spitze zu kommen, mussten wir Steigungen, Schwierigkeiten und sogar auch einen Steinschlag in Kauf nehmen. Dies wird sich auch dieses Jahr nicht ändern.

Stier:

Wenn man uns provoziert geben wir Vollgas. Wir holen zuerst Anlauf um danach den Volleyball unseren Gegner mit einem Smash um die Ohre zu schmettern. Dabei gehen unsere Angreiferinnen taktisch und punktesicher vor.

Zwillinge:

Zwillinge, so sagt man verstehen sich blind. Sie brauchen keine Wort um sich zu verständigen. Obwohl es massgeblich entscheidend ist auf dem Spielfeld zu kommunizieren, wird es die nächste Saison auch immer häufiger auf die nonverbale Verständigung ankommen.

Krebs:

Wie wir in der Vergangenheit schon eindrücklich bewiesen haben, ist der VBC Seuzach mit flinken Klauen ausgestattet. Punkt für Punkt werden wir auch in der nächsten Saison den gegnerischen Mannschaften die Spielsätze und den somit verbundenen Sieg wegschnappen.

Löwe:

Der Löwe, ein beeindruckendes Tier. Mit mächtiger Stimme brüllt er. Genau wie die Jungen Frauen auf dem Feld "JA" rufen werden. Sie werden sich heranschleichen und sich mit einem atemberaubenden Spiel und einem tosenden Geschrei den Sieg holen.

Jungfrau:

Auf und neben dem Spielfeld werden die Volleyballerinnen immer und immer wieder neue Erfahrungen sammeln. Sei es im technisch - oder im taktischem Bereich.

Aber auch das freundschaftliche nach oder vor dem Montag – bzw. Mittwochabend sowie bei privaten Treffen wird spannendes mit sich bringen.

Waage:

Die in der letzten Saison dazu gestossene Spielerinnen werde das Damen 1 Team mit den jeweiligen Positionen (Pass, Mitte oder Aussen) sowie mit den volleyballerischen zusätzlichen Fähigkeiten im Gleichgewicht halten.

Skorpion:

Skorpione leben vorwiegend in steinigem oder sandigen Böden. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für das Hallenvolleyball. Doch was die krabbelnden Tiere mit den Volleyballerinnen gleich haben, ist ihr Wille etwas Bestimmtes zu erreichen. Und das wird Gift sein für die gegnerischen Mannschaften.

Schütze:

Sich auf den nächsten Service gut zu fokussieren oder sich bei einem Time-out für die Besprechung von taktischen nächsten Schritten genügend Zeit zunehmen wird ein wichtiger Bestandteil der nächsten Saison sein. Mit einer ruhigen Hand wird dann auch Punkt für Punkt auf das Konto von Seuzach gehen.

Widder:

Der Widder ist ein prächtiger Vierbeiner. Stolz zeigt er seine 2 schwungvoll geformten Hörner. Mit einem strengen Blick und starkem Verteidigungswillen hat er sein Revier im Griff. So werden auch die Volleyballerinnen ihr Spielfeld im Griff haben.

Wassermann:

Wasser ist gut für die Konzentration und zur Erfrischung des Geistes. Darum werden sich die Frauen während dem für das Gedächtnis und den Körper anstrengenden Trainings, Matches so wie auch den Turnieren die nötigen Trinkauszeit nehmen.

Fische:

Für spektakuläre Ballrettungsaktionen werden sich die Seuzacher Volleyballfrauen den Fisch als Vorbild nehmen. Schnell erkennt und überblickt er das Geschehene und findet sich zackiger als der Ball auf dem Boden wieder. So wird kein Versuch unterlassen bleiben einen noch so verlorenen gemeinten Ball zu retten.

Wir bedanken uns herzlich bei den Experten für die funkelnden Aussichten, die aufgezeigten schwierigen Planeten Kombinationen, bei denen es uns auch mal schwer fallen könnte die Sonne von dem Mond zu unterscheiden. So wie die Chance, dass am Ende doch die Venus (Liebe) gewinnt und die Tatsache, dass vielleicht alles anders kommt als erwartet, da uns die Hilfe von Oben nur etwas nützt, wenn man auch daran festhält und glaubt.

Damen 2, Ursi Kern (23:25; 2-mal, Auswärtsspiel; VBC Schaffhausen 3, 2. und 4. Satz)

Wir sind voll motiviert in die Saison 2017/2018 gestartet. Obwohl wir jeweils mit 6 - 9 Leuten die Matches bestritten, hatten wir sehr gute Spiele und konnten unsere Punkte mehr als verdoppeln. Es hat auch Spass gemacht zu sehen, wie die Mannschaft als Team auftrat und spielte. Weiter so!

Verstärkungen fürs Damen 2 sind weiterhin herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und gehen die Spiele voll motiviert an.

Lets fezzzz auch in der kommenden Saison

Mixed, Marcel Lanz (25:27; 2-mal, Heimspiel; Volley Flawil, 2. Satz / Auswärtsspiel, Old Dirty Bastards, 3. Satz)

Die Mischung macht's

Die Mischung macht's! Auch in unserem Team: Frauen und Männer, Routinierte und Newcomer, Junge und – naja, wie soll ich sagen – Erfahrene, Berufstätige und Studierende, Ur-SeuzacherInnen und Neuzugezogene... ein bunt gemischtes Team! Dank der erfreulich hohen Trainingsbeteiligung beschlossen wir guten Mutes, diesen Winter in der Nordost Meisterschaft der Easy League Kategorie Mixed 1 mitzumachen. Mit viel Begeisterung und Einsatz haben wir trainiert und in den Matches unser Bestes gegeben. Auch wenn wir schlussendlich nur den letzten Platz belegten, so tat dies der Begeisterung wenig Abbruch! Nächstes Jahr wollen wir wieder mitmachen.

Um bei uns mitzuspielen brauchst's keine Lizenz. Mit Freude am Volleyspielen bist du dabei! Wir treffen uns jeweils am Freitagabend 20:00 Uhr in der Turnhalle Birch. Wenn du Lust auf ein Probetraining hast, melde dich bitte bei unserem Mannschaftsverantwortlichen. Wir spielen gerne „frisch gemixt“ ☺!

Herren, Dominik Häderli (25:27; 4-mal, Cup-Heimspiel 2. Runde; VBC Freies Gymnasium 1, 2. Satz / Heimspiel, VC Smash Winterthur 4, 4. Satz / Auswärtsspiel, TV Warth-Weiningen, 2. Satz / Heimspiel, VBR Rickenbach1, 3. Satz)

Bim erste Cup-Spiel isch dä lang Weg für nüt gsi.

Für Galina us Liechtestei womer hend ghackt ganz chly.

Idä 2. Rundi hemmer gegs Freie Gymnasium gspillt.

Mer hends dihai i 5 Sätz killt.

Im nächste Spiel geg Vivax hemmer nöd meh als 49 Minute gha.

Drum hends eus nachher im Paddys au ad Bar la.

Wiiter im Cup geg Wetzikon

isch für eus en grosse Lohn,

denn mir Manne vom VBC

hetted nöd gern welle alt usgseh.

Nach de Vorrundi Zweite vode Meischterschaft

het bereits e riesige Lugge zum Platz 1 klafft.

Doch das macht dä guete Stimmig nix,

well miteme Bierli isch alles wieder fix.

Und zwüschedine mal es Time-Out

damit de Dani oder Ricci eus eis uf de Grind haut.

Bim Pfiife het de Dominic am liebschte mengisch s'Schwärt gno.

Legendär wo de Dani öpper usem Chat löscht: Name – SERGIO.

Egal öb Metzgete, Rössli-Filet oder Fondue-Plausch

Es ändet öppe miteme Alkohol-Rausch

Im Spiel gege Rickebach het de Sergio paar Bäll is Gsicht becho

Rücksicht ufen hemmer nüme gno.

Zum Abschluss vode Saison hemmer immer no eine gno

Well schlimmer chans ja au nöd cho (Finger im Po.)

400 Gramm Filet ufem heisse Stei

het denn zum Abschluss jede gässe – ganz allei.

D'Saison abgeschlosse ufem Rang drü.

für das gits kein Reim – dülüdüü.